

**Lehrveranstaltungen an der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)  
mit hoher Nachhaltigkeitsrelevanz (Stand WS 2013)**

BOKU Lehrveranstaltungs- Nummer <sup>1</sup>	Titel der Lehrveranstaltung inkl. Kurzbeschreibung	Sem. St.	ECTS
<b>RAUM- &amp; LANDSCHAFTSPLANUNG &amp; - ENTWICKLUNG</b>			
854100	<b>Landschaftsplanung I – Vorlesung und Seminar –</b> Themen und Inhalte: • Entstehungsgeschichte der Landschaftsplanung in Österreich mit Differenzierung von Arbeitsfeldern. • Planungsverständnis (von welchen Disziplinen lernen wir) • Zum Arbeitsgegenstand: Natur-, Kulturlandschaft und Stadtlandschaft und ihre baulich-räumliche, soziale und ökonomische Organisationsformen • Landschaftsplanerische Arbeitsweise: Vom Auftrag zur Arbeitsdisposition zum Plan (des Verstehens). • Rechtliche Rahmenbedingungen, Planungsinstrumente • Arbeitsbedingungen und Arbeitsplätze von Landschaftsplanerinnen und Landschaftsplanern.	<u>2</u>	<u>2</u>
854105	<b>Projekt zu Landschaftsplanung – Projektstudie –</b> An einem konkreten Ort: - wird das Handwerkszeug in der Landschaftsplanung geübt (indizienwissenschaftliches, exemplarisches Arbeiten); - werden konkrete planerische Fragestellungen identifiziert und bearbeitet; - werden Grundzüge des wissenschaftlichen Arbeitens angewendet; - werden soziale Kompetenzen und Teamfähigkeit erlangt sowie erste Erfahrungen zum gemeinsamen Projektmanagement gesammelt; - werden für konkrete planerische Fragestellungen Planungsziele und Lösungsvorschläge entwickelt; - werden Umsetzungsmöglichkeiten in vorgegebenen Planungsinstrumenten und –strategien gesucht; - werden Kenntnisse der kritischen Theorie zur Landschafts- und Freiraumplanung vertieft; - werden Fertigkeiten im Dokumentieren, Präsentieren sowie in planerischer Vermittlung geübt; - werden Planungs-Rahmenbedingungen und Planungsgrundlagen vorgestellt; - wird personales Lernen („Lernen lernen“ als Nebenbeiertrag) gefördert und dabei Motivation aus der Identifikation mit dem eigenen Arbeiten gewonnen sowie Erfahrungen zum individuellen Projektmanagement gesammelt.	<u>6</u>	<u>9</u>
854324	<b>Landschaftsplanung II – Vorlesung und Seminar –</b> • Anforderungen an Theorie und Praxis einer kritischen Landschaftsplanung in Zeiten der Globalisierung und des	2	2

<sup>1</sup> Mit der jeweiligen Lehrveranstaltungs-Nummer kann durch eine einfache Internetsuche auf [www.boku.ac.at](http://www.boku.ac.at) das betreffende Institut gefunden werden, an dem die Lehrveranstaltung zugeordnet ist. Dort sind auch nähere Beschreibungen ersichtlich

	<p>Widerstandes.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungsstand der Planungsinstrumente und der Leistungsbilder in der Landschaftsplanung anhand von Planungsbeispielen (Landschaftsprogramm, Landschaftsrahmenplan, Landschaftsplan, Grünordnungsplan, Landschaftspflegerische Begleitplanung, Lokale Agenda 21 Prozesse, Gender Mainstreaming, u.a.).</li> <li>• Kennenlernen und kritische Reflexion traditioneller räumlicher Planungskonstrukte (Vorrangräume, Verbundsysteme, Grünzüge, räumliche Zonenmodelle, Stadt-Land Modelle und ihre sozio-ökonomischen Begründungen in Bodentheorien, Standorttheorien/Raumwirtschaftstheorien u.a.).</li> <li>• Prinzipien nachhaltenden sozialen, ökonomischen und ökologischen Wirtschaftens in Stadt und Land.</li> <li>• Entwicklung der Disziplingeschichte der Landschaftsplanung und ihre ProfessionsvertreterInnen.</li> </ul>		
854330	<p><b>Landschaftsplanung und Umsetzungsstrategien –</b>  Themenschwerpunkt: Guerilla Gardening - Urbanes Gärtnern wird weltweit eine Art Widerstandsbewegung für neue Freiräume. BewohnerInnen nehmen die Aufgaben selbst in die Hand nach dem Motto "Pflanz" Dir deine Stadt! - Einführung in Theorie zur Primärproduktion in der Landschaftsplanung; Freiraumplanung; Subsistenzwirtschaft; Internationale Beispiele; systematischer Vergleich, Kritik.</p>	3	4,5
854104	<p><b>Theorie und Methodik der Landschaftsplanung – Vorlesung und Seminar –</b>  Themen und Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen an Landschaftsplanung als kritische Human-, Erfahrungs- und Indizienwissenschaft (Methodologie).</li> <li>• Kennenlernen und Reflexion des methodischen "Handwerkzeugs" der Landschaftsplanung anhand von Planungsbeispielen u.a. Bestandsaufnahme/Kartierungen, Vergleich mit Tabellenarbeit und Interpretation, Herleitung planerischer Vorbilder und Planungsmaßnahmen, hermeneutische Kontextualisierungen.</li> <li>• Unterscheidung zwischen traditioneller, kritischer (Horkheimer/Adorno) und feministischer Theorie sowie Praxis in der Landschaftsplanung (u.a. Hülbusch, K.H./Hülbusch, I.M.; Hirschfeld, Wittfogel, Harvey, Werlhof, Mies, Bennholdt-Thomsen, Libreria delle donne di Milano).</li> <li>• Kennenlernen traditioneller, inklusiver postmoderner Argumentationsmuster in der theoretischen Grundlegung und ihre methodischen Entsprechungen: Der Mythos vom Verbessern, das Eingriffs-Ausgleichs-Konstrukt, die Schutzmetapher, das Postulat der Wertfreiheit werden am Beispiel des Biotopflächenfaktors, der Gebrauchswerte/Tauschwerte, der Richtwerte/Grenzwerte u.a. geprüft.</li> <li>• Die strukturalistische Betrachtungsweise in der Landschaftsplanung mit der Unterscheidung realer, sozioökonomisch begründeter Bau- und Freiraumstrukturen/Landschaftsnutzungsstrukturen, der planerischen Leitbilder auf der imaginären Ebene und der symbolischen Ordnung (u.a. der gesellschaftlichen Wertmaßstäbe) eröffnet neue Grundlegungen für planerische Lösungs- und Vermittlungsansätze in der Landschaftsplanung.</li> </ul>	2	2

855316	<p><b>Seminar zur Raumentwicklung –</b>  zielt auf eine intensive Auseinandersetzung mit Planungstheorien ab. Es werden sowohl prozedurale Planungstheorien als auch Leitbilder der Planung in Seminararbeiten auf Basis von Literaturstudien aufgearbeitet. Die ca. 20seitige Arbeit wird in Dreiergruppen erstellt. Das Literaturstudium pro Gruppe umfasst mindestens 75 Quellen (Bücher, Buchbeiträge und Journalartikel).</p>	1	1,5
854310	<p><b>Subsistenz als Grundlage der Freiraumplanung –</b>  Subsistenz als Sorge und Tätigsein für gutes Leben ist an ganz unterschiedlichen Orten zu Hause. In der Lehrveranstaltung betrachten wir Beispiele von Lebensorten, die eine Subsistenzorientierung stützen. Wir arbeiten die Qualitäten der jeweiligen Orte heraus und gehen der Frage nach, wie die Wertschätzung von Subsistenz in planerisches Arbeiten umgesetzt werden kann. Neben Texten zu Freiraumplanung und Subsistenztheorie werden philosophische, politische und wissenschaftliche Ansätze vorgestellt und im Hinblick auf eine subsistenzorientierte Freiraumplanung diskutiert.</p>	3	4,5